

**Ergebnisprotokoll**  
**der 8. Gemeindevertretersitzung Walsleben am 15.12.2011**

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 20:27 Uhr

<b>Anwesenheit</b>		
<b>anwesend</b>	<b>entschuldigt</b>	<b>unentschuldigt</b>
Herr Burghard Gammelin Herr Frank Hinze Herr Dirk Born Frau Bärbel Plötz Herr Martin Bunk Herr Wolfgang Becker	Herr Siegfried Lorenz Frau Maike Roßbild	

**Mitarbeiter der Verwaltung:** Frau Dorn, Herr Pieper

**Gäste:** Bürger von Walsleben, Frau Fabian (MAZ)

**Protokollführerin:** Frau Graf

Tagesordnung:

**I. Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 17.11.2011
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Protokollkontrolle (17.11.2011)
5. Einwohnerfragestunde
6. Bürgerdiskussion über den weiteren Umgang mit dem alten Gemeindehaus
7. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

**II. Nichtöffentlicher Teil**

8. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung am 17.11.2011
9. Protokollkontrolle (17.11.2011)
10. **0027/11** Grundstücksangelegenheit - Gemarkung Walsleben, Flur 5, Flurstück 1/16 und 1/15
11. **0026/11** Aufwandsentschädigung
12. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

## I. Öffentlicher Teil

### **TOP 01:** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gammelin begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Gemeindevertretern fest. Die Einladung zur Sitzung ist fristgerecht erfolgt.

### **TOP 02:** Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 17.11.2011

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 17.11.2011.

### **TOP 03:** Abstimmung über die Tagesordnung, Behandlung eventueller Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Anmerkungen.

### **TOP 04:** Protokollkontrolle durch Frau Dorn

Frau Dorn informiert:

- Am Dorfgemeinschaftshaus wurde das Außenlicht mit Bewegungsmelder angebracht.
- Die Nutzung der Bibliothek ist bis Ende dieses Jahres kostenfrei. Ab dem 01.01.2012 muss zur Erhebung von Gebühren eine Regelung festgelegt werden. In der nächsten Sitzung wird der Entwurf einer Hausordnung, welche die Bibliothek beinhaltet, vorgelegt.

Herr Gammelin ergänzt:

- Die Elektroanlage im Dorfgemeinschaftshaus wurde überholt und die Heizung repariert. Der Dachraum wurde ausgeflockt. Es sind am Dorfgemeinschaftshaus nur noch Kleinigkeiten zu erledigen, wie z.B. der Riss in der Fassade.

### **TOP 05:** Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfrage.

### **TOP 06:** Bürgerdiskussion über den weiteren Umgang mit dem alten Gemeindehaus

Herr Gammelin beschreibt den maroden Zustand des Gebäudes. Aus Sicht der Gemeinde gäbe es 3 Möglichkeiten zum weiteren Vorgehen:

1. Versuch einer Rekonstruktion – Problem der Finanzierung; Vorher muss feststehen, was danach mit dem Haus passieren soll.
2. Verkauf des Grundstücks – Größe ca. 2.000 qm, geschätzter Kaufpreis nach Bodenrichtwert 8.000,00 – 9.000,00 €.

3. Abtragen des Hauses nach dessen Dokumentation, Beräumung des Grundstücks und Gestaltung des Platzes als Grünfläche, z.B. Aufstellen von Sitzbänken.

Herr Hinze schlägt den Verkauf des Grundstücks als Baugrundstück vor, er käme dabei auf einen anderen Kaufpreis. Eine junge Familie hatte sich damals dafür interessiert. Das Geld könnte für die Gemeinde verwendet werden. Der Abriss des Hauses und die Pflege der Grünfläche verursache der Gemeinde Kosten.

Herr Becker schlägt einen Verkauf oder Tausch mit der Kirche vor. Das Grundstück sei eventuell ein Bodendenkmal und die Kirche könnte Interesse daran haben. Wollen die Bürger das Haus erhalten, könne ein Verein gegründet und das Haus von der Gemeinde übernommen werden. Sofern es gute Ideen zur Nutzung gäbe, könnten vom Verein Fördermittel beantragt werden.

Herr Petke sagt, er spräche auch im Namen anderer Bürger. Sie seien für den Abriss des Gebäudes und Verbleib des Grundstücks im Eigentum der Gemeinde. Eventuell könnten Bürger mit Technik oder Spenden beim Abriss helfen. Die spätere Gestaltung des Platzes müsse nicht kostspielig sein. Eine Bürgerin schließt sich der Meinung an. In Walsleben gäbe es viele ältere Bürger, die nicht mehr gut zu Fuß seien und sich über Sitzbänke freuen würden. Was würde die Sanierung kosten? Die Kosten seien unüberschaubar, antwortet Herr Gammelin. Er weist zusätzlich auf den archäologischen Aspekt hin.

Herr Voss möchte wissen, ob es überhaupt möglich wäre, Fördermittel zur Restaurierung zu erhalten. Weiter schlägt er vor, in der Grundschule Walsleben ein Traditionszimmer mit evtl. noch vorhandenen alten Schulmaterialien einzurichten. Die Chance auf Fördermittel sei sehr gering, antwortet Frau Dorn. Vorher müsste ein Nutzungskonzept erstellt werden und das sei in der Situation vor Ort sehr schwierig.

Herr Bunk stellt nach kurzer Diskussion klar, dass der Abriss des Hauses nur professionell erfolgen kann. Herr Gammelin stimmt dem zu, aber Hilfe sei beim Entmüllen des Grundstücks und bei der Gestaltung der Fläche möglich. Herr Gammelin fasst zusammen, dass die Mehrheit der Anwesenden dafür sei, das Grundstück im Eigentum der Gemeinde zu belassen und den Abriss des Hauses und die Neugestaltung des Platzes zu realisieren.

Frau Plötz äußert Bedenken, dass die Pflege der Fläche in einigen Jahren vernachlässigt werden könnte. Die Pflege könnte auch vom Bauhof übernommen werden, meint Herr Gammelin.

Der nächste Schritt sollte die Kostenschätzung des Abrisses sein, schließt Herr Gammelin ab. Es steht eine Summe von 15.000,00 € im Raum. Ein Beschluss dazu wird im Zuge der anstehenden Haushaltsdiskussion gefasst.

#### **TOP 07:** Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

Herr Born spricht an, dass die neuen Pachtverträge für die Gärten hinter den Neubauten ein Verbot zur Tierhaltung enthalten. Warum? Das Verbot bestand bereits, antwortet Herr Gammelin, vom damaligen Bürgermeister wurden allerdings Einzelfälle genehmigt. Frau Dorn ergänzt, dass Tierhaltung in Gärten offiziell noch nie erlaubt gewesen sei. Die Gemeindevertreter sind sich einig, das Verbot nochmals zu überdenken. Die Tierhaltung muss allerdings beschränkt werden, der Erholungszweck muss gewährleistet bleiben. Frau Dorn wird in der nächsten Sitzung über die gesetzlichen Regelungen zur Tierhaltung informieren.

Frau Plötz berichtet, dass auf dem diesjährigen Weihnachtsbasar ein Erlös von 105,00 € erzielt wurde.  
Frau Plötz übergibt den Betrag Frau Willutzki für den Jugendclub Walsleben.

- Ende des öffentlichen Teils um 20:00 Uhr -

Walsleben, 10.01.2012

Walsleben, 27.12.2011

\_\_\_\_\_  
gez. Gammelin  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

\_\_\_\_\_  
gez. Graf  
Protokollführerin